

Merkblatt über die Abschlussarbeit

Die Polierabschlussarbeit muss eine modulübergreifende, projektbezogene Facharbeit sein, die sich schwerpunktmässig mit einer Thematik aus der gewählten Vertiefungsrichtung befasst. Im Sinne der Handlungsorientierung muss sie Aufschluss über alle Phasen der baupraktischen Auftragsabwicklung geben und sowohl Planungs-, Abwicklungs- als auch Auswertungsschritte dokumentieren. Die Schritte der Planung sollen sich auf mehrere Baustellen beziehen.

Thema

Kern des Themas soll eine reale, komplexe, baupraktische Lösungsausführung sein. Die Abschlussarbeit muss den Schwerpunkt im Anwendungsfeld der gewählten Vertiefungsrichtung haben, sich aber auch mit den Schnittstellen zu mindestens zwei weiteren Polybausparten befassen (Steildach, Flachdach, Fassade, Gerüstbau oder Administration).

Aspekte

Mit der Abschlussprüfung soll der Nachweis erbracht werden, inwieweit die einzelnen Modulkompetenzen vernetzt und angewendet werden können. Die Zielsetzungen zur Facharbeit sollen deshalb mindestens die nachfolgenden Aspekte berücksichtigen und abdecken:

- Bau- und Fachtechnik
- Projekt- und Baustellenmanagement
- Personalmanagement
- Arbeitsvor- und -nachbereitung sowie Offertwesen

Dokumentation (Projektjournal und Abschlussarbeit)

Die Dokumentation soll den üblichen Ansprüchen einer Facharbeit Rechnung tragen: saubere Aufmachung und Gestaltung (Computer-Textverarbeitung), angemessene Text- und Bildanteile, logischer Aufbau, übersichtliche Struktur (Inhaltsverzeichnis), verständliche und korrekte Sprache, Quellenangaben ...

Das Titelblatt muss den Namen des Kandidaten, das Prüfungsjahr und ein Bild des Objektes enthalten.

Sie ist in zweifacher Ausführung termingerecht an Polybau einzureichen.

Projektjournal

Das Projektjournal, welches tagebuchartig die einzelnen Schritte der Diplomarbeit (von Planung bis Abschluss) wiedergibt, enthält auch eine Erklärung, dass die Dokumentation alleine und selbständig verfasst wurde (resp. Quellenangaben).

Abschlussarbeit

Der Umfang der Arbeit sollte im Rahmen von 30 bis 50 A4-Seiten liegen (ohne Anhänge gerechnet, Fliesstext Schriftgrösse 11, einfacher Zeilenabstand, Seitenränder 2-3 cm ...). Es müssen alle Stadien der Auftragsabwicklung sowie die Reflexion des ganzen Abschlussarbeit-Prozesses dokumentiert werden:

Inhalt Abschlussarbeit:

Planung

- Mögliche Lösungs- und Ausführungsvarianten mit Vor- und Nachteilen sowie Chancen und Risiken
- Argumentation und begründete Entscheidung für die gewählte Variante
- Materialwahl und Materialeinsatz
- Planung Personaleinsatz und Logistik aller laufenden Baustellen
- Devis der entsprechenden Arbeit erstellen
- Schnittstellenplanung für einen möglichst optimalen Prozessablauf (Bauherr, Architekt, Bauführer, andere Handwerker etc.)

Umsetzung

- Personalführung und Logistik aller laufenden Baustellen
- Zeitmanagement und Rapportwesen
- Technische Umsetzung
- Führungsaufgaben und Schnittstellenmanagement
- Problemlösungen

Auswertung

- Bewertung von Bauausführung (Fachtechnik, Material, Anwendungstechnik)
- Vergleich des geplanten und effektiven Stundenaufwandes auf der Baustelle, inkl. Beurteilung und Erklären der Abweichungen,
- Bereitstellen von Datengrundlagen für die Nachkalkulation
- Beurteilung der Führungsarbeit und der Zusammenarbeit mit den Schnittstellenpartnern
- Einschätzung der Zufriedenheit und Begeisterung von Bauherr oder Planer
- Was könnte oder müsste für die Zukunft angepasst, optimiert oder verbessert werden
- Personaleinsatz und Logistik aller Baustellen

Präsentation

Die Präsentation aus der Abschlussarbeit dauert 20 Minuten und soll Aufschluss über einen wichtigen Teil der Arbeit in Bezug auf den Adressaten geben (z.B. Begründung für Detail- oder Systemlösungen).

Zur Bewertung der Präsentation gelten die üblichen Kriterien: Inhalt (Aufbau, Struktur, Inhalt, Umfang ...), Präsentation (Ausdruck, freies Vortragen, Präsenz, Mimik, Hilfsmittel ...).

Der Adressat der Präsentation ist ein Bauherr (Baukommission) oder Architekt.

Fachgespräch

Im Fachgespräch (30-60 Minuten) stellen die Experten Fragen zur Abschlussarbeit. Diese können aus dem gesamten vorausgesetzten Kompetenzfeld gestellt werden und auch in der Arbeit nicht berücksichtigte Aspekte ansprechen.

Ablauf der Abschlussprüfung

- Die Kandidatin / der Kandidat muss die Objekteingabe mit der Grobplanung der Abschlussarbeit und mit der Objektbeschreibung einreichen.
- Die QS-Kommission entscheidet über die Zulassung und Nachbearbeitung des Themas und teilt einen persönlichen Experten zu, der die Abschlussarbeit seitens Polybau begleitet und betreut.
- Treffen mit Experten im ersten Drittel der Prüfungsphase (Kandidat besucht Experte, 2. Treffen auf Baustelle)
- Einreichen der Dokumentationen in 2-facher Ausführung bis spätestens zwölf Wochen nach Freigabe der Diplomarbeit.
- Präsentationen und Fachgespräche finden 3 bis 12 Wochen nach Einreichen der Diplomarbeit statt.

Polybau wünscht Ihnen eine spannende Arbeit und gutes Gelingen.